

24.01.2014

Somalia – Die Einfuhr von Waren unterliegt ab 2014 der Vorversandkontrolle

Bonn (gtai) – Somalia schreibt ab 1.1.2014 bei der Einfuhr von Waren eine Vorversandkontrolle durch eine zugelassene Prüfgesellschaft (Preshipment Inspection – PSI) vor. Mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe wurde die Prüfgesellschaft Bureau Veritas beauftragt. Ziele der Maßnahme sind Vereinfachungen im internationalen Handel und die Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes.

Die PSI umfasst die Prüfung der Qualität und Quantität der Ware, des Exportpreises, der zolltariflichen Einreihung sowie des Zollwertes. Zudem soll sichergestellt werden, dass Arzneimittel, Lebensmittel und verderbliche Waren mit dem Herstellungs- **und** Verfallsdatum gekennzeichnet sind.

Die Prüfung ist, unabhängig vom Wert, grundsätzlich für alle Waren vorgeschrieben. Von einer PSI ausgenommen sind nur die im von Bureau Veritas herausgegebenen **Merkblatt** ▶ gelisteten Waren (Nr. 7). Die in Nr. 8 des Merkblatts gelisteten Waren dürfen in Somalia grundsätzlich nicht eingeführt werden.

Die PSI ist kostenpflichtig. Die Gebühren liegen bei 1% des fob-Wertes der Ware, für die eine Kontrolle beantragt wurde, mindestens jedoch 350 USD je Kontrolle. Soweit Tests erforderlich sind, können hierfür gesonderte Gebühren von der Prüfgesellschaft berechnet werden.

KONTAKT

Hans-Jürgen Diedrich

☎ +49 228 24 993 345

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.